

Ressort: Politik

Bundesfinanzminister will neue Industriepolitik

Berlin, 01.02.2019, 18:32 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) fordert einen stärkeren Einfluss des Staates in zukunftssträchtigen Bereichen der Wirtschaft. "Wir brauchen eine Renaissance der Industriepolitik", sagte Scholz dem "Spiegel".

Industrie und Politik müssen "auf Augenhöhe" in engem Austausch stehen. Dazu müsse auch auf politischer Seite das nötige Wissen über technologische Entwicklungen und Erfordernisse vorhanden sein. "Anders kann sie nicht unabhängig Vorstellungen davon entwickeln, wie die Rahmenbedingungen aussehen müssen, damit private Unternehmen die nötigen großen Investitionen tätigen", sagt er. "Genauso wie wir Straßen bauen und Stromleitungen planen, ist dies unser Geschäft." Der Vorsitzende des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Christoph Schmidt, erhebt dagegen Einspruch. Mit Blick auf die Pläne von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU), eine Batteriezellproduktion in Deutschland aufzubauen, sagte Schmidt: "Warum sollen wir hier in unserem Hochlohnland eine Massenproduktion von Batterien subventionieren?"

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119429/bundesfinanzminister-will-neue-industriepolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619